

Klassenarbeit trotz Krankheit mitgeschrieben

Beitrag von „Gruenfink“ vom 22. Februar 2020 14:17

Hallo Musikmaus,

ich würde die Arbeit nicht werten.

Die Mutter hat vor dem Haupttermin rechtzeitig reagiert und mit dir einen Nachtermin vereinbart, das finde ich z.B. super, zeigt es mir doch, dass sie sich kümmert und ein bisschen vorausschauend denkt. Nun ist das Kind 3 Tage vor dem Nachtermin krank, schleppt sich am Tag des Nachtermins rein und fällt danach sofort wieder eine Woche aus - das bedeutet für mich, dass das Kind einfach noch nicht wieder gesund war.

Ich könnte mir sogar vorstellen, dass die Mutter vielleicht ein bisschen gedrängt hat: "Komm schon Schatz, reiß dich ein bisschen zusammen, Frau Musikmaus hat uns doch schon einen neuen Termin gegeben, was soll die denn von uns denken, wenn wir sie nun um einen zweiten Nachtermin bitten?" Und die Kleine macht mit, weil sie brav sein will, weil sie dich mag etc.

Rein juristisch hättest du an der Realschule in Bayern extrem schlechte Karten, weil das Kind stets ausreichend entschuldigt war.

Wie so ein Fall an der Mittelschule wäre, weiß ich nicht, dazu bin ich erst ein halbes Jahr dort und hatte einen solchen Fall noch nicht.

Warte einfach noch ein bisschen, bis sich mehr Grundschulkolleg*innen melden.

Gegenfrage: Was spricht denn rein objektiv betrachtet dagegen, dem Kind noch eine 3. Chance einzuräumen?